

Standort: 1070 Wien 7, Neubaugasse 43

Telefon: 523 14 88 17

Telefax: 523 12 45

E-Mail: info@roland.at

Internet: www.roland.at



Fernunterricht

AHS-Matura

Bürostunden:

Montag / Mittwoch 12 - 16 Uhr,
Dienstag / Donnerstag / Freitag 9 - 13 Uhr

Sprechstunden mit der Schulleitung täglich,
nach Vereinbarung

Mitglied des Österreichischen Fernschulverbandes (ÖFV)

AUS DER SCHULGESCHICHTE

- 1933** Gründung der Maturaschule
- 1949** Einführung des Fernunterrichts
- 1960** Der 1.000. Maturant seit 1945
- 1976** Dr. Erich Roland erhält das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
- 1983** 50 Jahre-Jubiläum, Dr. Erich Roland erhält den Titel eines Hofrates
- 1984** Nach dem Tod von Dr. Erich Roland übernimmt sein Sohn, Dr. Peter Roland, die Leitung
- 1992** Wegfall der bisherigen "Terminsperr"; seither können AHS-Schüler, die im 1. Bildungsweg "gestrandet" sind, bei entsprechender Leistung verlorene Schuljahre zurückgewinnen.
- 1997** Mag. Matthias Roland, der Enkel des Schulgründers, übernimmt die Leitung der Schule.
- 1998** Die Maturaschule übersiedelt an ihre neue Adresse (7, Neubaugasse 43).
- 2000** Erste Lehrgänge für das von Dr. Roland geleitete EU-Projekt "Examen Europaeum"
- 2008** 75 Jahre Maturaschule Dr. Roland
- 2014** Die Universität Wien anerkennt Prüfungen in der Rolandschule als gültige Teile der Studienberechtigungsprüfung
- 2017** Die Maturaschule Dr. Roland wird als "Bestes Familienunternehmen Wiens" ausgezeichnet.

Fernunterricht - ein moderner Weg zur Matura

Der überwiegende Teil aller Studierenden, die ihr Maturazeugnis bisher auf dem Weg des Fernunterrichts erworben haben, hatten sich mit Hilfe der Maturaschule Dr. Roland vorbereitet. Damit steht die "Rolandschule" weit an der Spitze aller Fernlehrinstitute.

Das Ziel unseres Fernunterrichts ist es, auch ohne Besuch einer Schule auf jene Prüfungen vorzubereiten, die zu einem staatlichen Maturazeugnis führen.

Unsere Tätigkeit beschränkt sich hiebei nicht bloß auf die Zusendung unserer schon tausendfach bewährten Lehrbriefe, Tonträger und sonstigen Unterlagen; die reiche Erfahrung, die der Fernunterricht unter seiner verantwortungsbewussten Führung bisher gewonnen hat, dient außerdem der fortlaufenden Beratung jener Schüler*innen, die sich vertrauensvoll an unsere Schule gewendet haben: Eine möglichst individuelle Betreuung ist stets unser erstes Ziel.

Besonders geeignet ist diese Art des Studiums auch bei unregelmäßiger Dienstzeit sowie für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Matura oder Berufsreifeprüfung?

Zwar führt die Rolandschule auch Lehrgänge für die Berufsreifeprüfung sowie die Studienberechtigungsprüfung, doch ist die (volle) Matura dank der mit ihr verbundenen umfassenden Allgemeinbildung allen übrigen Formen weit überlegen. Daher wird ein "richtiger" Maturant auch jenes Mehr an Zeit, das für die Matura erforderlich ist, bei einem späteren Studium wohl wieder zurückgewinnen ...

Zudem öffnet nur eine umfassende Allgemeinbildung den Weg in die "bessere Gesellschaft".

Die staatlichen Prüfungen

Die Ablegung der Externistenmatura erfolgt am besten nach dem Lehrplan eines "Oberstufenrealgymnasiums mit ergänzendem Unterricht in Biologie, Physik und Chemie"; dieser Lehrplan umfasst insgesamt 13 Fächer. Wer aber als 14. Fach ein Musikinstrument oder Darstellende Geometrie oder das Fach Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung dazunimmt, erhält zum Ausgleich eine Prüfungseinschränkung in Biologie, Physik und Chemie. Auf jeden Fall sind folgende staatliche Prüfungen abzulegen:

Die 13 Zulassungsprüfungen

Die 13 Zulassungsprüfungen werden **nacheinander** abgelegt:

- a) Die 9 Nebenfächer **Geschichte, Geographie, Chemie, Physik, Biologie, Psychologie und Philosophie, Bildnerische Erziehung, Musikerziehung, Informatik** umfassen den Stoff der Oberstufe und werden **mündlich** (Physik und Biologie **auch schriftlich**, Bildnerische Erziehung und Informatik **auch praktisch**) geprüft. Ehemalige Besucher einer Höheren Schule erhalten hier eine Stoffeinschränkung auf jene Teilgebiete, die sie noch nicht mit positiven Jahresnoten abgeschlossen haben.
- b) Die Hauptfächer **Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein** bzw. eine **2. lebende Fremdsprache** werden **schriftlich und mündlich** geprüft. Dabei umfassen jene Fächer, die man zur abschließenden Hauptprüfung wählt, im Rahmen der Zulassungsprüfung nur den Stoff bis zur 6. Klasse AHS; ehemalige Besucher einer AHS sind von dieser Zulassungsprüfung befreit, wenn sie im

betreffenden Fach eine positive Jahresnote über die 6. Klasse nachweisen.

- c) Außerdem sind – je nach anrechenbarer Vorbildung – maximal zwei **Wahlpflichtprüfungen** (in beliebig gewählten Fächern) abzulegen.

Die Hauptprüfung

Die abschließende Hauptprüfung (= Reifeprüfung bzw. Matura) besteht aus drei "Säulen":

1. **Vorwissenschaftliche Arbeit** (VWA) über ein selbstgewähltes und vom Prüfer bzw. der Prüferin genehmigtes Thema
2. **Klausuren** (schriftliche Reifeprüfung)
3. **mündliche Reifeprüfung**

Bezüglich der Wahl der Fächer für die schriftliche und mündliche Reifeprüfung sind vielerlei Kombinationen möglich. Unsere Schule empfiehlt dafür jene Kombination, welche die geringste Zahl von Fächern umfasst: sowohl für die schriftliche als auch für die mündliche Hauptprüfung **Deutsch - Mathematik - Englisch**; diese Variante hat zudem den Vorteil, dass die Zulassungsprüfungen in diesen drei Fächern nur den Lehrstoff bis einschließlich 6. Klasse umfassen.

Alle übrigen Fächer, die nicht Teil der Hauptprüfung sind, werden bereits im Rahmen der Zulassungsprüfung endgültig abgeschlossen.

Alle Prüfungen dürfen im Fall eines Misserfolgs dreimal wiederholt werden.

Wenn man früher eine andere Sprache gelernt hat, vielleicht sogar als Muttersprache (etwa Spanisch, Ungarisch, Italienisch, Kro-

atisch, Serbisch, Russisch, Tschechisch), könnte man auch eine solche Sprache wählen. Aber man müsste diese andere Sprache schon beherrschen, denn im Fernunterricht unserer Schule ist nur der Unterricht in englischer, französischer und lateinischer Sprache vorgesehen. Gerade bei einem Fernstudium ist aber bei der Frage "Latein oder eine (zweite) lebende Fremdsprache?" zu bedenken, dass in Latein stets nur eine Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche verlangt wird, während in den lebenden Fremdsprachen vor allem eine aktive Sprachbeherrschung und auch Literatur- und sonstige Kenntnisse erforderlich sind. Wer sich trotzdem hierfür entscheidet, möge dies unter Anführung der statt Latein gewählten zweiten lebenden Fremdsprache auf dem Anmeldebogen kenntlich machen.

Wo werden diese Prüfungen abgelegt?

Die Matura kann auf Ansuchen (bei der zuständigen Landes-schulbehörde) überall in Österreich an einer Allgemeinbildenden Höheren Schule abgelegt werden. In Wien gibt es nicht weniger als drei verschiedene Prüfungskommissionen (zuständig je nach gewählter Type bzw. Anfangsbuchstaben des Familiennamens). Vor diesen Kommissionen können auch die Fernschüler*innen aus den anderen Bundesländern und dem Ausland ihre Prüfungen ablegen. Das empfiehlt sich deshalb, weil unsere Schule mit diesen Wiener Prüfungskommissionen in dauernder Verbindung steht. Wollen Sie jedoch Ihre Prüfungen nicht in Wien, sondern in einer Ihrem Wohnsitz näheren Schule ablegen, so erfahren Sie bei der jeweiligen Landesschulbehörde die Anschriften jener AHS, an denen Prüfungskommissionen eingerichtet sind.

Wann darf man zur Prüfung antreten?

Die Wiener Prüfungskommissionen bieten insofern einen besonderen Vorteil, als sie infolge der großen Zahl der Externisten, die sich hier zu den Prüfungen melden, fortlaufend Prüfungstermine festsetzen:

Die Zulassungsprüfungen können in Wien fast in jedem Monat (bis auf Juli und August) abgelegt werden. Nur für die Hauptprüfung gibt es drei feststehende Termine im Jahr: Jänner/Februar - Mai/Juni - September/Oktober. Aber auch bei den Prüfungskommissionen in den anderen Bundesländern lässt sich ein Prüfungstermin für jenen Zeitpunkt vereinbaren, in dem man die Vorbereitung eines Prüfungsfachs abgeschlossen hat und gerne antreten will.

Zur Hauptprüfung darf man **nach Abschluss aller Zulassungsprüfungen und frühestens 12 Jahre nach Eintritt in die Volksschule** antreten - und zwar unabhängig davon, ob man bei Fortsetzung des ersten Bildungswegs erst später abgeschlossen hätte - **bei entsprechender Leistung kann man "beim Roland" also Zeit zurückgewinnen, die man früher** (im ersten Bildungsweg) **verloren hat**.

Wie lange braucht man bis zur Matura?

Mit der Prüfungsvorbereitung kann man im Fernunterricht jederzeit beginnen. Wie lange es dann bis zum Abschluss dauert, hängt natürlich sehr von den Vorkenntnissen, von der verfügbaren Freizeit sowie vom Einsatz und "Kampfgeist" des Studierenden ab.

Normalerweise dauert der Fernunterricht 36 Monate, das heißt, wir haben den ganzen Lehrstoff - unter Bedachtnahme auf die jeweils fälligen Prüfungen - auf 36 Monatspakete verteilt. Es hat sich erwiesen, dass es auch Berufstätigen ohne überdurchschnittliche Begabung möglich ist, in dieser Zeit alle vorgesehenen Prüfungen erfolgreich abzulegen, sodass man nach dem 36. Monat in der Lage ist, gründlich vorbereitet den letzten Schritt zur Hauptprüfung (der eigentlichen Matura) zu wagen.

Die erste Zulassungsprüfung ist in unserem Studienplan bereits für den 3. Unterrichtsmonat vorgesehen, könnte aber durch volle Konzentration auf nur dieses Prüfungsfach noch früher abgelegt werden. Diesen Weg empfehlen wir vor allem jenen Fernschü-

ler*innen, die noch unschlüssig sind und ihre eigenen Fähigkeiten durch eine Art "Testprüfung" möglichst rasch erproben wollen. Fernschüler*innen, die wegen einer großen Entfernung zum Prüfungsort mehrere Zulassungsprüfungen auf einmal ablegen wollen, haben auch dazu Gelegenheit.

Mindest- oder Höchstfristen sind für die Vorbereitung nicht vorgesehen. **Es liegt also ausschließlich an der persönlichen Entscheidung, wann und in welchen Abständen er die Zulassungsprüfungen ablegt.**

Kann die Vorbereitungszeit von 36 Monaten abgekürzt werden?

Vor allem können ehemalige Besucher*innen höherer Schulen, die vorzeitig aus ihrer Schule ausgeschieden sind, ihr Fernstudium erheblich abkürzen - schon deshalb, weil ihnen von den Schulbehörden eine (mitunter erhebliche) Einschränkung des Prüfungsstoffs gewährt wird. Für die Vorbereitung auf die Zulassungsprüfungen können in diesen Fällen je 1 bis 2 Monate genügen. Diese "Studienkontraktion" vollzieht sich dabei so, dass man in den ersten Monaten nicht je eine, sondern je 3 bis 6 Sendungen durcharbeitet.

Schüler*innen mit einer abgeschlossenen 7. oder vorzeitig beendeten 8. Klasse erhalten nach einem speziellen Sonderlehrplan zuerst alle eingeschränkten Nebenfächer in einem "Vorpaket" auf einmal, beziehen aber danach nur mehr die Sendungen 19 - 36, was sich nicht nur in einer erheblichen Zeit-, sondern auch einer entsprechenden Kostenersparnis auswirkt.

Die Matura im "Baukastensystem"

Aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung empfehlen wir grundsätzlich den Normallehrplan mit **gemeinsamem** Bezug der Haupt- und Nebenfächer; dieser ist auch finanziell günstiger und führt letztlich rascher zum Ziel. Wer aber über weniger Studienzzeit verfügt, hätte aufgrund der geltenden Vorschriften auch die Möglichkeit, **zuerst alle Nebenfächer nacheinander** (also mit voller Konzentration auf jeweils nur e i n Fach) zu studieren, um sich erst danach ungestört mit den 4 Hauptfächern befassen zu können. Entschließt man sich zu diesem "Baukastensystem", dann besteht folgende Wahlmöglichkeit: **entweder** bezieht man trotzdem Haupt- und Nebenfächer gemäß dem Normallehrplan gemeinsam (günstigerer Pauschaltarif!), nimmt aber aus den Paketen die Nebenfächer zum Erlernen heraus, **oder** man lässt sich zunächst nur ein einziges Nebenfach seiner Wahl senden und entscheidet sich erst nach dessen Abschluss über die Fortsetzung. Die Kosten hierfür sind je nach dem Umfang des gewählten Fachs verschieden (der genaue Tarif kann unserem Gesamtprospekt "Weiterbildung" entnommen werden).

Kann man das Studium unterbrechen?

Bei keiner anderen Studienform kann die Zeit leichter eingeteilt werden. Fällt etwas vor, das zur vorübergehenden Unterbrechung des Studiums zwingt, so teilt man dies der Schulleitung mit und gibt gleichzeitig an, zu welchem Zeitpunkt man die nächste Zusendung der Lehrbriefe wünscht. Da die Prüfungsvorschriften keinerlei Höchstfristen kennen, spielt die Dauer einer Studienunterbrechung keine Rolle; freilich besteht dadurch die Gefahr einer "Verzettelung". Wir empfehlen daher dringend, eine Unterbrechung nur in wirklichen Notfällen vorzunehmen; normalerweise aber mag die monatliche Zusendung der Lehrbriefpakete richtungweisend für die Studieneinteilung sein.

Kann man das Studium vorzeitig beenden?

Mit der Anmeldung nimmt man die Verpflichtung zur Beitragszahlung für jeweils 6 "Monatspakete" auf sich. Nach diesen jeweils 6 Monatspaketen kann man das Studium - auch ohne Angabe von Gründen - wieder abbrechen, womit jede Verpflichtung zu weiteren Beitragszahlungen aufgelöst ist. Wenn man zunächst aber nur einzelne Fächer beziehen möchte (Baukastensystem), dann gilt die Zahlungsverpflichtung nur für das jeweilige Fach = keine Dauerverpflichtung.

Was erhalten die Fernschüler*innen zugesendet?

Die Studierenden erhalten monatlich eine Sendung mit Lehrbriefen, Atlanten, Wörterbüchern, Aufgaben, Testblättern und Hinweisen für die Prüfung. Wer über mehr Zeit verfügt, erhält auf Wunsch monatlich mehr Sendungen auf einmal. Umgekehrt ist es möglich, das Studientempo zeitweilig zu verlangsamen und die Zusendung der Lehrbriefe in größeren Abständen zu veranlassen.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf verwiesen, dass der gleichzeitige Bezug von drei oder mehr Lehrbriefpaketen finanziell günstiger ist. Auch wegen der Möglichkeit, zunächst einen Überblick über größere Lehrstoffgebiete zu gewinnen, wird diese Bezugsart empfohlen. Fachliche Vorkenntnisse sind für das Verständnis unserer Lehrbriefe nicht erforderlich. In den Lehrbriefen ist jeder Gegenstand von seinen Grundlagen an klar und übersichtlich dargestellt. Wo es die Erklärung erleichtert, sind die Lehrbriefe überdies illustriert.

Nicht zu unterschätzen sind auch die von den Wiener Prüfungskommissionen gemeinsam erstellten "Themenkataloge", die Klarheit über die zu erwartenden Anforderungen verschaffen.

Gibt es "Hausaufgaben"?

Im Lehrbrief selbst oder auf einem beigelegten Blatt sind Aufgaben enthalten, die ausgearbeitet und eingesendet werden sollen. Diese werden nach sorgfältiger Verbesserung mit den allenfalls nötigen ergänzenden Erklärungen wieder zurückgeschickt.

Es ist jedoch auch möglich, die Lehrbriefe zunächst ohne Aufgabeneinsendung zu beziehen. Davon werden vor allem jene Fernschüler*innen Gebrauch machen, die vorerst einen Überblick über größere Teile des Lehrstoffes gewinnen wollen.

Wieviel kostet die Teilnahme am Fernunterricht?

In den Beiträgen, deren Höhe aus dem beiliegenden Tarifzettel ersichtlich ist, ist "alles inbegriffen". Nur bei Zusendung ins Ausland wird ein Portozuschlag eingehoben.

Außer der Zusendung der Unterklagen, der Korrektur der Aufgaben, der fortlaufenden Beratung sowie der Bekanntgabe der Prüfungstermine, erhalten die Teilnehmer*innen monatlich auch eine Schulzeitung ("Wegweiser"), die sie über alle für das Studium und die Prüfungen wissenswerten Neuigkeiten auf dem Laufenden hält.

Weiters sind alle Fernschüler*innen eingeladen, eine Zeit lang unentgeltlich am Direktunterricht unserer Maturaschule in Wien teilzunehmen. Auch das ist also im Preis enthalten.

Mitunter gibt es in verschiedenen Städten "Fernschülertreffen", zu denen alle im Umkreis wohnenden Studierenden eine Einladung erhalten.

Können auch Berufstätige die Matura erreichen?

Es ist natürlich ein Unterschied, ob eine Prüfung größeren Umfangs in einem Zuge abgelegt werden muss, oder ob sie in Einzelprüfungen aufgelöst ist und im Verlauf eines größeren Zeitraums bewältigt werden kann. Die Vorschriften für die Externistenmatura bestimmen, dass lediglich die Hauptprüfung gemeinsam abgelegt werden muss - zu den vor dieser Hauptprüfung liegenden Zulassungsprüfungen jedoch kann man **nacheinander** (und zwar in selbstgewählten zeitlichen Abständen) antreten. Darin liegt der entscheidende Vorteil der Externistenmatura. Und das ist auch der Grund dafür, weshalb in Österreich Jahr für Jahr eine sehr beträchtliche Zahl von Berufstätigen dieses hohe Bildungsziel tatsächlich erreicht.

Deutschland und die Schweiz kennen diese Aufeinanderfolge einzelner Teilprüfungen nicht. Dort muss das "Abitur" beziehungsweise die "Maturität" im Lauf eines sehr kurzen Zeitraumes in einem Zuge abgelegt werden. Die Schwierigkeiten eines solchen Studiums sind so groß, dass dort das Ziel nur von wenigen Berufstätigen erreicht werden kann. Gerade deshalb können wir sogar zahlreiche ausländische Staatsangehörige in den Reihen unserer Fernschüler*innen begrüßen. Diese Fernschüler*innen scheuen nicht die höheren Reisekosten, um nach Wien zu kommen und hier ihre Prüfungen abzulegen.

So betreuen wir neben den Österreicher*innen aus allen Bundesländern auch zahlreiche Fernschüler*innen des europäischen und sogar außereuropäischen Auslands.

Gibt es eine Altersbeschränkung für die Externistenmatura?

Für den Studienbeginn ist es niemals zu spät, denn eine Altersbeschränkung gibt es nicht: Vor längerer Zeit maturierte sogar ein zweiundsiebzigjähriger "Rolandschüler". 1998 wurde ein

siebzugjähriger Maturant aus Oberösterreich vom Wiener Stadtschulratspräsidenten als "Fernschüler des Jahres" ausgezeichnet. Frühestens darf man zu den Zulassungsprüfungen nach Vollen- dung der Schulpflicht, zur Hauptprüfung jedoch erst zu jenem Zeitpunkt antreten, zu dem man die Matura altersmäßig auch im ersten Bildungsweg erreicht hätte (also mit etwa 18 Jahren).

Einzige Bedingung für die Zulassung zur Externistenmatura ist der positive Abschluss der 8. Schulstufe: 4. Klasse Neue Mittelschule oder 4. Klasse AHS. Wer diese Voraussetzung nicht erfüllt, kann sich mit unserer Hilfe rasch auf eine Pflichtschulabschlussprüfung vorbereiten bzw. ein ausländisches Zeugnis nostrifizieren lassen. Wir beraten gerne.

Was ist die Matura wert?

Im Maturazeugnis wird die Reife zum Besuch einer Universität ausgesprochen. Das bedeutet, dass auch Externist*innen, die dieses Ziel erreicht haben, an allen Universitäten, Akademien, Hochschulen, Fachhochschulen und Kollegs des In- und Auslands inskribieren und nach Ablegung der Prüfung einen akademischen Grad (Magister, Doktor, Diplomingenieur, Diplomkaufmann u. a.) erwerben können.

Dieses Ziel hat eine überdurchschnittliche Zahl von Absolvent*innen unserer Maturaschule erreicht. Unter ihnen gibt es spätere Minister, Universitätsprofessor*innen, Diplomat*innen, Priester, Ärzt*innen, Journalist*innen, Jurist*innen, namhafte Theaterregisseur*innen und viele andere Angehörige verantwortungsvoller Berufe. Für sie alle hatte das Wort "Reifeprüfung" seinen wahren Sinn gewonnen: Es bescheinigt nicht nur hohes Wissen, sondern auch einen (gerade im Fernstudium!) besonders gefestigten Charakter.

Fernunterricht auch ohne Prüfungen?

Wer durch die Ablegung der Matura eine berufliche Besserstellung erreichen kann oder ein Universitätsstudium beginnen will, wird erfahrungsgemäß mit besonderer Motivation arbeiten. Aber auch jene Fernschüler*innen, die den Lehrstoff ohne Prüfungsabsichten nur deshalb durcharbeiten, um ihre Bildung zu erweitern, werden viel Freude an unserer Unterrichtsmethode finden.

Stellt die Maturaschule auch Zeugnisse aus?

Es liegt auf der Hand, dass reine Fernschulzeugnisse wenig Wert haben, wenn jede Kontrolle über die selbständige Ausarbeitung der Hausarbeiten fehlt. Solche Zeugnisse sind in unserer Maturaschule nur dann zu erwarten, wenn man sich vor dem Lehrkörper der Maturaschule einer Prüfung unterzieht. Diese freiwilligen (unentgeltlichen) Prüfungen empfehlen wir auch dann, wenn man sich darüber noch nicht klar ist, ob die Kenntnisse für eine staatliche Prüfung ausreichen oder nicht.

Teilnahmebescheinigungen und Lichtbildausweise über die Zugehörigkeit zu unserem Fernunterricht werden auf Wunsch jederzeit ausgefertigt.

Der moderne Weg: das "Kombistudium"

Unsere Maturaschule in Wien bereitet in Tageslehrgängen ebenfalls auf die Matura vor. So entschließen sich manche Fernstudierende dazu, vorübergehend diesen Direktunterricht zu besuchen. Wir sind zwar stolz darauf, dass es bereits vielen Hunderten von unseren Fernschüler*innen (zum Teil mit nur sehr geringer Vorbildung) gelungen ist, auch ohne Kursbesuch ihre Matura zu erreichen - jedoch bietet ein Kursbesuch zweifellos besondere Möglichkeiten zur Vertiefung der Kenntnisse. Ein

fallweiser Kursbesuch ("Kombistudium") ist **in jedem beliebigen Abschnitt des Fernstudiums möglich**. Die Einstufung in einen bestimmten Lehrgang erfolgt am besten in einer persönlichen Beratung durch die Schulleitung.

Der Fernunterricht in Einzelfächern

Wer seine Bildung nur in Einzelfächern erweitern will, kann unsere Lehrbriefe auch für einzelne Fachgebiete beziehen. Näheres steht in unserem Prospekt "Weiterbildung".

Finanzielle Erleichterungen

Einen Überblick zu allen derzeit möglichen Förderungen bringt das Internet unter der Adresse **www.erwachsenenbildung.at/bildungsinfo/kursfoerderung**. Hier können auch die entsprechenden Antragsformulare heruntergeladen werden.

Auszüge aus Dankschreiben

(Texte nicht an die neuen Rechtschreib-Regeln angepasst.)

Heute schicke ich Ihnen meine Sponsionsbekanntgabe und ich freue mich dies tun zu können. Begonnen hat diese Erfolgsgeschichte mit einem Gespräch bei Ihnen in Ihrem Büro. Als ein Häuflein Elend saß ich vor Ihnen - Sie aber sprühten vor Begeisterung, Elan und Positivität. Ich war tief beeindruckt von dieser Euphorie und positiven Einstellung uns Schülern gegenüber. Diesen Motivationsschub, den Sie mir verabreichten, baute ich in den folgenden Jahren aus. Ich entwickelte Begeisterung und Freude für jedes Fach, das zu lernen war. - Der Erfolg stellte sich postwendend ein. Positives Denken ist nun selbstverständlich für mich. Zugegeben, es war hart meine negative Erwartungshaltung zu ändern, aber Sie, Ihre Lehrer und Ihr Lehrplansystem hat mir einen Weg in die Zukunft eröffnet. Ich war erstaunt und glücklich zu sehen, daß Lehrer nicht nur von der feindlichen Seite sein müssen, sondern daß man gemeinsam für eine Prüfung arbeitet. (Und wie konnten sich Ihre Lehrer über einen Erfolg freuen!) Der Lehrer als Partner zum Erfolg - eine verblüffende Erkenntnis. Nach bestandener Matura inskribierte ich an der Uni Wien. Jetzt war ich selbstbewußt und wußte, daß ich lernen und etwas erreichen konnte! Ich absolvierte das Jus-Studium ohne eine einzige Prüfung wiederholen zu müssen. Nebenbei arbeitete ich als Studienassistentin (Römisches Recht!). Auch meine zwei Kinder waren für mich eher Motivation als Hindernis. Ich beginne nun die Gerichtspraxis, und trotz steigender Arbeitslosigkeit auch unter Juristen, blicke ich voller Zuversicht in die Zukunft. - Wer an sich glaubt und konsequent arbeitet geht unaufhaltsam seinen Weg. Danke

Angelika Flatz, Wien

...Es ist weitestgehend das Verdienst Ihres menschlichen Verständnisses und pädagogischen Geschicks, daß viele junge Menschen, die sonst scheitern würden, doch noch Anschluß an soziale Anpassungsmöglichkeiten finden.

Professor Dr. H. Strotzka, Wien

...Ich hatte nur den Besuch einer 5-klassigen Volksschule als Vorbildung aufzuweisen, als ich dem Fernunterricht der Maturaschule Dr. Roland beitrat. Durch die Lehrbriefe, die förmlich zu meinem ständigen Begleiter geworden waren, erschlossen sich mir bald bis dahin unbekannt Gebiete. Schwierige und entmutigende Probleme löste ich immer durch mehrmalige Behandlung derselben in zeitlichen Abständen. Schönste Belohnung in den Stunden einsamen Strebens war für mich das Erkennen tieferer Zusammenhänge, das Erlangen einer gefestigten Einstellung und das Erleben, große Gedanken nochmal zu denken.

H. Strasser, Ferndorf, Ktn.

Ich bin Ihnen unsagbar dankbar für alles, was Sie mit durch Ihre Schule fürs Leben mitgaben. Zwar bin ich erst ganz kurze Zeit auf der Hochschule, doch kann ich schon jetzt sicher behaupten, daß ihre Schule die beste Vorbereitung für ein Hochschulstudium ist

H. Knopp, Schönborn, NÖ.

Meine Erfolge verdanke ich vor allem den von Ihrer Schule abgefaßten Lehrbriefen. Sie sind wirklich so aufgebaut, daß ein Lernwilliger den ganzen Maturastoff ohne besondere Vorkenntnisse bewältigen kann. Einmal mit dem Lernen angefangen, konnte ich einfach nicht mehr aufhören, so fesselnd ist diese Ihre Methode.

H. Joham, Schlierbach, OÖ.

...Ich habe Ihnen viel zu danken. Gerade meiner Generation, die doch ihre Jugend zum Teil in Rußland verbrachte, ist durch Ihren Fernunterricht die Möglichkeit geboten, Versäumtes nachzuholen.

J. Lahnsteiner, Ebensee, OÖ.

...Aus einer kinderreichen Arbeiterfamilie stammend, blieb für mich höhere Schulbildung nur ein Wunschtraum, bis ich mich an ein Plakat der Maturaschule Dr. Roland, angeschlagen am Bahnhof, erinnerte. Ich meldete mich für den Fernkurs zur Erreichung der Beamten-Matura an und hatte bereits 12 Monate später des Zeugnis der B-Matura in meinen Händen. Wenige Monate später meldete ich mich wieder als Fernschüler für die Vollmatura an. Es kostete Fleiß und Ausdauer, aber es ist geschafft. Nach insgesamt 3 1/2 Jahren konnte ich auch das ersehnte Reifezeugnis in Empfang nehmen.

E. Lindenau, Feldbach, Stmk.

...Eine weitere Überraschung ist für mich, daß man nichts von Gewinnabsicht und Geschäftsbetrieb merkt, wie es bei den meisten Fernlehr-Instituten der Fall ist. Ihre Betreuung vermittelt das wohlthuende Gefühl, daß man nicht als Kunde sondern als Schüler betrachtet wird.

H. Thumer, Linz

Ich bin zur Zeit an der theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. In keiner Weise fühle ich mich als Externist den Abiturienten der Mittelschule gegenüber zurückgesetzt, ja ich stelle fest, daß Ihre Schule nicht nur das nötige Wissen, sondern auch die für das spätere Leben so wichtige Konzentration lehrte.

J. Brudnjak, Innsbruck

... hiermit möchte ich Ihnen herzlich danken für die von Ihrer Schule eröffnete Möglichkeit, auch noch in späteren Jahren eine Lebenslücke zu füllen und die Matura nachzumachen. Ich habe viele Jahre mit Ihren Lehrbriefen zugebracht und einen Großteil der 14 Zulassungsprüfungen ausschließlich nach dem Studium Ihrer Unterlagen sehr erfolgreich bestanden. Dabei bin ich immer nach dem gleichen Prinzip vorgegangen: zuerst lesen, dann "verdichtete" Auszüge machen, dann gezielt Zusammenfassungen zu den Themen erarbeiten und dann pauken. ... Trotz Haushalt und Familie (2 Kinder und ein schwerbehinderter Ehemann) sowie zweimal wöchentlicher Berufstätigkeit kam ich Stück für Stück dem ersehnten Ziel, der Matura, näher. Und nun habe ich die Maturaprüfungen sogar mit gutem Erfolg bestanden.

Ilse Wolfram, München

Der Inhalt der 36 Matura-Pakete

Dies ist ein Überblick über den Inhalt der 36 Lehrbriefpakete. Im 1. Studienabschnitt (bis Sendung 23) werden die Hauptfächer "dünn" beigelegt, damit die Nebenfächer rascher bewältigt werden können; die Rückseite (ab Sendung 24) betrifft den 2. Studienabschnitt mit voller Konzentration auf die Hauptfächer.

Nr.	D	E	L	F	M *	Nebenfach	Beilagen
1	1	1	1	Cours Intensif 1, Franz. 1, Stammformen	A, Formelsammlung	Geographie Themenbereich, 1 - 3	Gesuch Lerntechnik Leitfaden zur Vorwissenschaftlichen Arbeit
2	Neue Rechtschreibung	2	2, Vok. ZP	Wörterbuch		4, 5, Atlas	D: Keller: Kleider machen Leute Merkblatt: Zulassungsprüfung
3	2	3	3			6 - 9	
4	Sagen des Altertums	4	4		B	Geschichte Themenbereich, 1 - 4	Geschichte: Themenbereich D: Köhlmeier: Nibelungen
5	3	5	5			5 - 8	Geschichte: Zeitbilder - Maturatraining
6		6	6			9 - 11	Geschichte: Wahlpflichtfach 1 und 2
7	4	7, Themenbereich	7		1	Bildn. Erz. Themenbereich, Kunst 1 und 2	
8	Beibl.	8	8, Dekl.-Tabelle und Stammformen		2a	Geschichte des Designs, Schnellkurs Mode	
9	Österreichisches Wörterbuch	9	9		2b	Musikerz. Themenbereich, 1, 2	F: L'île de la mort Conroy: Destination France
10		10, Stammformen	10		3	3, 4	D: Schiller: Die Räuber
11	5	11, Themen 5.1	11		4	Informatik Themenbereich, Grundzüge	
12	6	12	12		5a		D: Grimmlshausen: Simplicissimus
13	8	13	13		5b	Chemie Themenbereich, 1 - 5, U	D: Gryphius: Gedichte
14	8a	14	14		6a	6 - 10	D: Deutsche Kurzgeschichten
15	Lyrik I	15	15	Franz. 2	6b	11 - 15	
16	Lyrik II	16	16		7a	Biologie Themenbereich, 1, 2, 3	
17	7a	17	17		7b	3a, 4, 5	D: Lessing: Emilia Galotti
18	7b	18	18		8a	6, 7, 8	E: Wörterbuch
19	9	19	19		8b	Physik Themenbereich, 1 - 8, F	
20	10	20	20	Cours Intensif 2	9a	9 - 15, AS	D: Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame
21	11	21	21		9b	16 - 21, ARP	

Nr.	D	E	L	F	M	Nebenfach	Beilagen
22	12, 13	22 - 24, Themen 6.1	22- 25		10	Psychologie u. Philosophie Themen- bereich, Psychologie	D: Lessing: Nathan der Weise E: Lee: To Kill a Mockingbird F: Plouhinec: Stéphanie Superstar
23	14 - 15a, Leitfaden, Themen- bereich "kl. ZP"	25 - 27	26, 27		11	Philosophie 1 und 2	D: Goethe: Iphigenie auf Tauris F: Labro: Des cornichons au chocolat Grund- und Aufbauwortschatz
24	16	28	28 - 30		12a "kl. ZP"		D: Schiller: Wilhelm Tell
25	17, 18	29, 30;	31 - 32a; Module 1 - 9; Plinius, Anekdoten	Cours Intensif 3	12b		D: Goethe: Die Leiden des jungen Werthers E: Zusak: The Book Thief L: Ex Libris, Prüfungshinweise
26	19, 20	31, Themen 7.1	33 -35a, Ü.f.d.ZP.		13		D: Nestroy: Talisman Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts F: Féraud: Anne ici - Sélina là-bas
27	21, 21a	32/33 "kl. ZP"	36 - 39a, Themen- bereich		14a		D: Grillparzer: Weh dem der lügt; Büchner: Woyzeck L: Wörterbuch E: Haddon: The Curious Incident ... F: Joffo: Un sac de billes
28	22	34	40 - 46a, Matura- vokabel		14b		D: Raimund: Der Verschwendner E. T. A. Hoffmann: Der Sandmann F: Hugo: Notre-Dame de Paris
29	23 - 25	"Durchstarten zur Matura"	47 - 52a, Kulturkunde "gr. ZP"	"gr. ZP"	15a		D: Saar: Die Steinklopfer E: Golding: Lord of the Flies F: Schmitt: Oscar et la dame rose
30	26, 27	Themen 8			15b		D: Hauptmann: Bahnwärter Thiel F: St. Exupéry: Le petit Prince
31	28, 29	35, 36			16a		D: Hauptmann: Die Weber Ibsen: Nora Schnitzler: Leutnant Gustl
32	30, 31	37/38			16b		D: Kafka: Die Verwandlung Wedekind: Frühlingserwachen E: Priestley: An Inspector Calls
33	32	39, Exam Skills			17a		D: Goethe: Faust I
34	33, 34	40/41, 45			17b		D: Zweig: Die Schachnovelle E: Orwell: 1984
35	35, 36	42, 42a			18a		D: Glavinic: Der Kameramörder E: Palahniuk: Fight Club
36	Literatur- geschichte I + II	43, 44			18b		Merkblatt f. d. HP